

2. Gemeinsamer Antrag des BUND-Umweltzentrums Ortenau und des Kiebitz e.V. zur Selbstverpflichtungserklärung der Stadt Haslach zur Schaffung der Gentechnikfreien Ortenau

Der Kiebitz e.V., Haslach, hat zusammen mit dem BUND-Umweltzentrum Ortenau das Aktionsbündnis „Gentechnikfreie Ortenau“ ins Leben gerufen und zunächst mündlich avisiert im Juli 2011 und dann mit Schreiben vom 09.09.2011 beantragt, eine Selbstverpflichtungserklärung zur Schaffung der Gentechnikfreien Ortenau im Haslacher Stadtrat zu beschließen.

Diesen Antrag haben die Antragssteller im persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Winkler, bei dem auch vom Bund Deutscher Milcherzeuger Herr Tobias Kornmayer anwesend war, am 29.11.2011 nochmals erläutert und anschließend schriftliche Erläuterungen vom 12.12.2011 nachgereicht.

Er umfasst folgende drei Punkte:

„Mit unserer Unterschrift unterstützen wir die Initiative "Gentechnikfreie Ortenau" und verpflichten uns gegenüber den Mitunterzeichnern

- 1. in kommunalen Einrichtungen wie Verwaltung, Kindergärten, Schulen, Pflegeheimen etc. möglichst regionale und gentechnikfreie Produkte zu verwenden und Lebensmittel, die als „gentechnisch verändert“ gekennzeichnet sind, keinesfalls zuzulassen.*
- 2. bei der Neuverpachtung eigener landwirtschaftlich und gärtnerisch nutzbarer Grundstücke und bei der Verlängerung bestehender Pachtverträge die Pächter vertraglich zu verpflichten, auf die Aussaat und den Anbau gentechnisch veränderter Organismen (GVO) zu verzichten.*
- 3. den Beschickern der Wochenmärkte zu empfehlen, nur solche Lebensmittel anzubieten, die sowohl im Anbau als auch im Hinblick auf Futtermittel gentechnikfrei erzeugt sind.“*

Der von der Stadtverwaltung um eine Stellungnahme zum Antrag gebetene BLHV Ortsverein Haslach, drückt in dem der Beratungsvorlage beigefügten Schriftsatz vom 27.08.2011 aus, dass der BLHV Ortsverein Haslach eindeutig gegen Gentechnik ist, jedoch den Weg einer solchen freiwilligen Verpflichtungserklärung für nicht sinnvoll hält.

Der Bund Deutscher Milcherzeuger unterstützt uneingeschränkt den Antrag von Kiebitz e.V. und BUND-Umweltzentrum Ortenau. Die Stellungnahme liegt dem Stadtrat ebenfalls vor, genauso wie die schriftlichen Erläuterungen vom 12.12.2011 und diverse Presseveröffentlichungen unter anderem über Beschlüsse und Resolutionen verschiedener Gremien zu dieser Thematik.

Die Meinung in der Ratsrunde hierzu ist nahezu einhellig. So diene die Selbstverpflichtungserklärung der Stadt Haslach eindeutig dem Verbraucherschutz und auch die Gemeinde selbst sollte klar signalisieren, dass sie die Interessen der Verbraucher wahrnimmt und neben dem Verzicht von gentechnischem Saatgut besonders auch daraufhin wirkt, dass kein gentechnisch behandeltes Futtermittel in den Kreislauf der Nahrungskette gelangt. Ferner wird es als flankierende Maßnahme der Bundes- und Landespolitik gesehen.

**Auszug aus dem Ratsprotokollbuch der Stadt Haslach im Kinzigtal
über die Stadtratssitzung Nr. 02 / 2012 vom 14. Februar 2012 - öffentlich**

Stadträtin Dr. Karla Mahne steht hinter der Auffassung des BLHV Ortsvereins Haslach. So warne dieser stets vor dem Einsatz gentechnischer Mittel und sie zeigt sich zuversichtlich, dass auch zukünftig den Bauern vor Ort vertraut werden kann. Für sie ist die Selbstverpflichtungserklärung der Kommune unnötig, da hier die Landes- und Bundespolitik gefragt ist und die Kommunalpolitik kaum Möglichkeiten der Einflussnahme habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat unterstützt die Initiative „Gentechnikfreie Ortenau“ und beschließt die drei Punkte umfassende Selbstverpflichtungserklärung für Kommunen zur Schaffung der „Gentechnikfreien Ortenau“.

(Beschluss: 18 Fürstimmen, 1 Gegenstimme)

Nachricht hiervon:

Bürgeramt

Zur Kenntnis und Weiterleitung

Haslach im Kinzigtal, den 10. Dezember 2012


Carolin Ast
Protokollführung